



# «Nähe»

- ▶ Unsere Arbeit ist geprägt von Wertschätzung und Achtung vor der Würde jedes Menschen, unabhängig von Religion, Herkunft, Alter, Geschlecht und sexueller Orientierung.
- ▶ Wir glauben, dass eine positive Veränderung in jeder Lebenslage erfahrbar ist.
- ▶ Wir begegnen Menschen mit Vertrauen und setzen uns mit vollem Engagement für sie ein.

3	Editorial	16	Take off
4	Kind.Jugend.Familie KJF	17	Haus des Loslassens, Ungarn
8	Falkennest	18	Spenden
9	Im Park	20	Jahresrechnung
10	Bernhardsberg	22	Der Jugendfonds
12	AIP plus	23	Stiftungsorganisation
14	Blaukreuz-Brockenhallen	24	Adressen und Namen

Hans Eglin  
Geschäftsführer Stiftung

François Geissbühler  
Präsident Stiftung



**Unser Titelbild zeigt eine Corona-konforme Coaching-Situation im AIP plus. Zwischen Coach und Teilnehmer ist eine Plexiglasscheibe. Sie sind distanziert und doch nahe. Das Bild steht symbolisch für das Jahr 2020, als Nähe plötzlich eine Gefahr darstellte.**

Die Covid-19-Pandemie mit ihren Einschränkungen ab März 2020 war nicht die einzige Herausforderung. Wegen dem negativen finanziellen Vorjahresergebnis war der Start ins neue Jahr schon schwierig. Wir mussten aus wirtschaftlichen Gründen einige Kündigungen aussprechen. Über mehrere Wochen waren Mitarbeitende in Kurzarbeit weil unsere Programme und Verkaufsläden geschlossen wurden. Wir verkleinerten oder verschoben Projekte, die wir unter den aktuellen Bedingungen nicht finanzieren konnten. Das Open Air Kino auf dem Bernhardsberg, die Jubiläumsfeier des Jugendzentrums Liestal oder unsere beliebten Brocki-Brunchs mussten wir absagen.

Wir sind dankbar, dass die eingeleiteten Massnahmen Wirkung zeigten. Den wesentlichen Teil dazu leisteten unsere Mitarbeitenden, die trotz allen Einschränkungen ihren Auftrag nicht aus den Augen verloren: Menschen eine neue Perspektive aufzuzeigen.

So entwickelten die Jugendarbeitenden in der Abteilung Kind.Jugend.Familie KJF eigene Online-Angebote, um trotz Lockdown mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben.

Die Familien- und Jugendberatung Helpnet, war als niederschwellige Anlaufstelle für überforderte Eltern und verzweifelte Jugendliche in der Corona-Krise besonders gefragt.

Die Ferienpässe waren eine Oase für die Kinder, die nach all den vielen Absagen wenigstens beim Ferienpass unbeschwerte Stunden erleben konnten. Das gute pädagogische Konzept der Fita (Tagesstruktur für Kinder aus Primarschule und Kindergarten) in Pratteln überzeugt immer mehr. Die Auslastung stieg weiter und entspricht der aktuellen Planung.

Unsere Wohnintegrationsangebote im Park, Falkennest und auf dem Bernhardsberg waren auch in der Pandemie verlässliche Partner. Die Nachfrage blieb konstant hoch. Die Blaukreuz-Brockenhallen überbrückten den Lockdown durch Online-Verkauf. Nach der Wiedereröffnung erlebten sie einen wahren Boom.

Take off schaffte es auch unter erschwerten Bedingungen, dass Jugendliche erfolgreiche Schritte Richtung Arbeitsmarkt machen. 62 Prozent der Teilnehmenden fanden eine Anschlusslösung (Lehre, Schule, etc.).

Das AIP plus musste zeitweise seine Programme schliessen. Das Team nutzte die Zeit, um die Inhalte und Prozesse zu analysieren und zu optimieren.

In dieser schwierigen Zeit durften wir auch viel Unterstützung von Privatpersonen, Vereinen, Firmen und Stiftungen erfahren. Sie begleiteten uns finanziell aber auch ideell durch dieses Jahr. Herzlichen Dank!

Es ist sehr hart, auf menschliche Nähe zu verzichten. Gut zu wissen, dass wir uns auch in schwierigen Zeiten auf Gott verlassen können. Im Psalm 139 schreibt David:

*Von allen Seiten umgibst du mich, ich bin ganz in deiner Hand.*

# Wo sich Kinder und Jugendliche zu Hause fühlen



«Ein Team mit zahlreichen Kompetenzen für 74 Gemeinden». Dieser Leitsatz begleitete uns im Jahr 2020. Die Mitarbeitenden der Abteilung KJF wirkten hinein in die Gemeinden mit ihren unterschiedlichen politischen Rahmenbedingungen und Aufgaben. Es ist für mich erfreulich zu sehen, wie wir dynamisch und lösungsorientiert auf die unterschiedlichen Herausforderungen, auch während der Covid-19-Pandemie, reagierten.

## Offene Jugendarbeit

Acht Jugendtreffpunkte, Mobile Jugendarbeit in 36 Gemeinden und zahlreiche Events sowie Projekte. Das sind die wichtigsten Ziele unserer Offenen Jugendarbeit. 2020 entwickelten wir aufgrund der Schliessung der Jugendtreffs von März bis Anfang Juni, auf verschiedenen Social Media-Kanälen ein interessantes und lehrreiches Alternativ-Angebot. Workout-Programme zum Mit- oder Nachturnen, gemeinsame Backevents, Inputs zu psychischer Gesundheit, Spielturniere und weitere Aktivitäten begleiteten die Jugendlichen durch die Pandemie.

Im Sommer führten wir einige Events wie geplant durch oder holten verschobene Events nach. Kleidertausch für Mädchen und junge Frauen, Musikprojekte im Tonstudio in Liestal, DJ-Workshops und ein Schulabschluss-Event im Club Underground in Sissach, Unihockey-Trainings

in Gelterkinden, rund 60 Kinder und Jugendliche in den Parkour-Trainings und vieles mehr begeisterten die Jugendlichen.

Der Jugendraum Ziefen gewann einen Preis am kantonalen Jugendprojektwettbewerb und in Liestal sammelten zwei Jugendliche in Zusammenarbeit mit der mobilen Jugendarbeit erfolgreich genügend Geld für eine neue Miniramp. Mit unseren beiden Mobilen Treffpunkten dem Jugendmobil und dem «Truck» besuchten wir zahlreiche Kinder und Jugendliche in den Gemeinden. Nach dem Lockdown wurden diese Angebote teilweise regelrecht überrannt.

Die Testkäufe mit dem Ziel, Läden auf die Bedeutung des Jugendschutzgesetzes aufmerksam zu machen, wurden 2020 vollständig an unsere Partnerorganisation Kinder- und Jugendwerk des Blauen Kreuzes übergeben.



## Jugendarbeit schafft Nähe

Ein 13-jähriger Jugendlicher aus der Region Gelterkinden schreibt: «Mir hat das Jugendcafé persönlich sehr geholfen in der Schule neue Kollegen zu finden und Leute anzusprechen. Die Atmosphäre ist gemütlich und fühlt sich heimisch an.»



## Schulsozialarbeit

2020 standen unsere Schulsozialarbeitenden in den Gemeinden Buus, Diegten, Hölstein, Maisprach und Ziefen im Einsatz. Kinder, Lehrpersonen, Eltern, Erziehungsberechtigte und die Schulleitungen wurden individuell beraten und unterstützt.

Schulsozialarbeit ist die engste Form der Kooperation von Kinder- und Jugendhilfe und Schule. Fachkräfte der Sozialen Arbeit werden über einen längeren Zeitraum hinweg an einem der wichtigsten Lebensorte von Kindern und Jugendlichen eingesetzt, wodurch die institutionelle Trennung von Kinder- und Jugendhilfe und Schule verringert wird. Somit können sozialpädagogische, animatorische und sozialarbeiterische Kompetenzen im Interesse der Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen im Schulalltag eingebracht werden. Bei einer gelingenden Zusammenarbeit ergänzen sich die beiden Berufsgruppen beidseitig im Hinblick auf das gemeinsame übergeordnete Ziel: die Verbesserung der Lebens- und Entwicklungsbedingungen der Schülerinnen und Schüler.

Auf Ende Jahr wurde das Engagement an der Kreisschule Buus-Maisprach beendet. Dafür startet 2021 die Schulsozialarbeit auf dem Dorneckberg (Gemeinden Büren, Gempfen, Hochwald, Nuglar-St. Pantaleon und Seewen).

## Fita – Freizeit in der Tagesstruktur für Kinder aus Primarschule und Kindergarten

Seit 2019 bietet die Fita in der Gemeinde Pratteln 42 Kindern im Alter von fünf bis zwölf Jahren eine attraktive Freizeitgestaltung. Fast 70 Kinder besuchen wöchentlich das Angebot. Fachpersonen, bestehend aus Sozialpädagogen, Lehrpersonen sowie aus dem Fachbereich Betreuung, formen ein neuartiges und innovatives Modell in Pratteln.



Anfang Jahr wechselte die Fita ihren Standort vom Buss-Industrie-Areal in das zentral gelegene Wohnquartier an der St. Jakobstrasse. Ein grosses Haus mit viel Umschwung wurde das neue Zuhause der Fita. Die Nähe zu Kindergärten und Schulen sowie Sport- und Spielplätzen stellte einen enormen Gewinn dar.

Wegen Corona konnten viele Ausflüge und Aktivitäten nicht durchgeführt werden. Social Distancing macht es nicht leicht, die Beziehung mit den Kindern zu fördern. Das bedeutete beispielsweise, dass die Betreuungspersonen statt Fussball mitzuspielen, kurzerhand zu Fussball-Kommentatoren mutierten.

Trotz dieser Schwierigkeiten konnte die Fita viele neue Kinder begrüßen. Die Auslastung verdoppelte sich und lag am Ende des Jahres bereits bei 40 Prozent.

Im 2021 möchten wir einen sogenannten Freizeitpark lancieren. Vereine sollen begeistert werden, ihre Räume und Angebote im Rahmen der Fita-Aktivitäten anzubieten. Ziel ist, dass Kinder Freizeitmöglichkeiten ausserhalb der Fita-Wände entdecken.



### Die Fita macht glücklich

«Wenn ich an die Fita denke, fühle ich mich glücklich. Wenn ich nach der Schule in die Fita komme, freue ich mich auf alles: basteln, im Garten spielen und das leckere Essen geniessen.» Ela (7 Jahre)

«Ich möchte abends gar nicht heim, weil es hier so cool ist.» Nico (7 Jahre)

### Ferienpass X-Island Baselland / Ferienpass Laufental-Thierstein

Die beiden Ferienpässe bieten Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren eine spannende und sinnvolle Freizeitgestaltung während der Sommerferien.

Mit 743 Kindern erreichte der Ferienpass X-Island nur knapp 73 Prozent des letztjährigen Rekords von 1010 Teilnehmern. Auch der Ferienpass Laufental-Thierstein wurde weniger genutzt: mit rund 300 Kindern erreichte er etwas mehr als die Hälfte der Teilnehmenden von 2019. Aber dass überhaupt so viele Eltern ihre Kinder dem Ferienpass-Team anvertraut haben, bestärkte uns in der Überzeugung, wie wichtig der Ferienpass ist – vor allem im Krisenjahr 2020. Die Ferienpass-Organisatoren standen unter einem enormen Druck, weil sich die Vorbereitungszeit wegen der Pandemie verkürzt hatte und gleichzeitig die Ansprüche nach Sicherheit stiegen.

Trotzdem konnten die Ferienpässe 2020 mit zahlreichen Highlights punkten: zum Beispiel mit einer Übernachtung im 1000-Sterne-Hotel, Bike Trial mit der Schweizermeisterin Debi Studer oder der Zirkuswoche mit Luftakrobatik. Neu beim Ferienpass Laufental-Thierstein war das Feriendorf in Büsserach. Die zuverlässige Zusammenarbeit mit den Veranstaltern war erneut fantastisch.

### Ferienpass ersetzt Ferienreise

Dieses Dankes-Mail eines Vaters zeigt: Um schöne Sommerferien zu geniessen, muss man nicht weit reisen: «Wir mussten aus beruflichen Gründen dieses Jahr die Sommerferien in den Herbst verlegen. Obwohl also weder Italien noch die Schweiz oder eine Fernreise stattfand – die Kinder waren mental weg, dank X-Island. Jeder hatte das Gefühl, dass er schöne Sommerferien hatte und das ist super.»



### Helpnet: Familien- und Jugendberatung

Die Familien- und Jugendberatung Helpnet war im Corona-Jahr 2020 besonders gefragt. Die telefonischen Beratungs-Neuanfragen nahmen zu. Auch persönlich in Gesprächen suchten mehr Familien Unterstützung als im Vorjahr (444 Beratungen im 2019, 456 im 2020). Das dreiköpfige Fachteam führte erfolgreiche Beratungsprozesse mit Familien, Eltern, jungen Erwachsenen und Jugendlichen durch. Während des Lockdowns fanden die Beratungen auch online statt.

### Nähe positiv gestalten

Eine Familie mit drei Teenagern vereinbarte im Rahmen des Familienberatungsprozesses, wie sie gemeinsam die familiäre Nähe und das Zusammenleben positiver gestalten können, ohne dass es ständig eskaliert. Die Situation zu Hause hat sich im Verlauf der Beratungen deutlich entspannt und die Eltern treten selbstsicherer auf.

Helpnet ist rund um die Uhr telefonisch erreichbar unter 0840 22 44 66.

### Weitere Kontaktmöglichkeiten:

mail@helpnet-online.ch  
WhatsApp: 076 315 31 34

Weitere Informationen:  
[www.helpnet-online.ch](http://www.helpnet-online.ch)

Im Rahmen des Projekts «Familien-, Erziehungs- und Jugendberatung Region Liestal und Oberes Baselbiet» – in Zusammenarbeit mit der Birmann-Stiftung – konnten im Jahr 2020 Familien aus 18 Vertragsgemeinden von unserem Beratungsangebot kostenlos profitieren.

Während der Corona-Pandemie waren und sind besonders Familien und Jugendliche zusätzlich belastet. Homeoffice, sehr eingeschränkte Freizeitgestaltung und Zukunftsängste führten zu erhöhtem Stress und zu einer starken Zunahme von interfamiliären Konflikten. Mit unseren Familien- und Einzelberatungen stützten wir die psychische Gesundheit der Ratsuchenden und trugen dazu bei, dass die Betroffenen bei Herausforderungen rechtzeitig professionelle Unterstützung fanden. Auf diese Weise half Helpnet mit, kostenintensiven Interventionen vorzubeugen. Familien, die sich in der Corona-Zeit abgeschottet hatten, boten wir regelmässige telefonische oder Online-Beratung an. Dabei haben wir systemisch, lösungs- und zielorientiert beraten.

## 8 Falkennest

# Mit Ermutigung und Trost gegen Lockdown-Stress

**Lukas Spinnler**  
Bereichsleiter / Päd.Leiter JSW /  
Stv. Geschäftsführer



**Die Wohngemeinschaft Falkennest ist ein sozialpädagogisch geführtes Wohnheim. Das Team ist interdisziplinär zusammengestellt und bietet folgende Arbeitszweige an: Betreutes Wohnen, Nachsorge, Ambulante Wohnbegleitung und Cura domus (Beratung, Coaching, Seelsorge). Bei der Arbeitsintegration arbeitet das Falkennest eng mit internen und externen Anbietern zusammen.**

Das Angebot richtet sich an junge Männer und Frauen mit sozialen Schwierigkeiten. Unsere Arbeit zielt auf eine ganzheitliche Rehabilitation – der Fokus richtet sich dabei auf die individuelle Arbeitsintegration. Wir begleiten unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Rahmen einer gezielten Einzelförderung. Dabei beachten wir folgende Schwerpunkte: Stabilisation der Persönlichkeit, Unterstützung am Arbeitsplatz, Wahrnehmung von gesellschaftlichen Rechten und Pflichten, Aufbau eines neuen Beziehungsnetzes, abstinenzorientierte Suchtbekämpfung.

### Erzwungene Nähe

Das Jahr 2020 stand auch bei uns im Zeichen von Covid-19. Der Lockdown hatte weder Kurzarbeit

noch Homeoffice zur Folge, da wir als Wohnheim eine Betreuungspflicht zu erfüllen haben. Die kantonalen Massnahmen im Frühjahr lösten schlagartig ein nicht geplantes Ausmass an Nähe aus, welches uns vor grosse Herausforderungen stellte. Viele unserer Klienten mussten bedingt durch den Lockdown zu Hause bleiben. So kam es, dass wir ein volles Haus hatten und für viele unserer Klienten kurzfristig eine interne Beschäftigung organisieren mussten, selbstverständlich unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsregeln. Diese «Zwangs-Nähe mit Abstand» liess uns, trotz aller Stressoren und Mehrbelastungen, als Menschen zusammenrücken. Eine wichtige Team-Aufgabe in dieser Zeit bestand darin, unseren Bewohnern Ermutigung, Trost und Geborgenheit zu vermitteln. Gerade zu Beginn der Pandemie kamen viele Ängste ans Tageslicht und lösten Unsicherheit aus.

### Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Als besondere Freude erlebten wir den erfolgreichen Lehrabschluss dreier Bewohner in den Sparten Koch EFZ, Hotellerieangestellter EBA, und Automobil-Fachmann EFZ. Es war die wohlverdiente Krönung eines mehrjährigen Durchhaltewillens im Angesicht von Stürmen, Krisen und kleinen Niederlagen im Alltag. Wir freuen uns sehr über diese Meilensteine. All unseren Klienten wünschen wir von Herzen alles Gute für die nächsten Entwicklungsschritte.

### Hoffnung schenken

Aufgrund des Lockdowns im Frühjahr konnten einige Bewohner nicht mehr ihrer üblichen Tagesstruktur nachgehen. Eine willkommene Abwechslung war daher ein Spaziergang in der näheren Umgebung. Zwei Bewohner liessen sich dafür begeistern. Auf dem Rückweg sahen sie in einem Blumengeschäft frische Primeln. Spontan kaufte die stellvertretende Falkennest-Leiterin Nadja Felber den beiden einen Blumenstock. Eine kleine Geste, aber für die Bewohner wurden die Blumen zum Symbol der Hoffnung.

# 251,5 Tage

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer  
im Falkennest

## 9 Jugendwohngruppen im Park

# Verantwortung für sich und für andere übernehmen

**Mustafa Yesildeniz**  
Bereichsleiter



**Die Jugendwohngruppen im Park bieten Jugendlichen in herausfordernden Lebenslagen einen betreuten Wohnort. Das vierstufige Betreuungsangebot ermöglicht den Jugendlichen, immer mehr Verantwortung zu übernehmen und trotzdem bis zur Selbständigkeit begleitet zu werden.**

Von März bis Mai war unser Team personell unterbesetzt. Glücklicherweise waren die Mitarbeitenden des Nachtpiketts bereit, ihren Dienstantritt auf den frühen Abend vorzuverlegen. So konnte die personelle Situation etwas entspannt werden. Dieses füreinander Einstehen half mit, dass sich das Betreuungsteam auf wesentliche Aufgaben konzentrieren konnte: die Jugendlichen für den Umgang mit Corona zu sensibilisieren und ihre Ängste zu thematisieren. Die Pandemie beeinflusste den Gruppenalltag wesentlich (Einschränkungen von Besuchen, Einhalten der Hygienevorschriften, Sitzzeiteilung beim Essen etc.).

### Bewohnerwechsel erzeugt Dynamik

Im Laufe des Jahres traten elf Bewohner ein und sieben aus. Durch diese Wechsel waren die Jugendlichen stark mit ihrer persönlichen Rollenfindung in der Gruppe und dem Erarbeiten einer neuen Gruppenidentität

beschäftigt. Jugendliche, welche schon länger in der Jugendwohngruppe wohnen, zeigten sich sehr hilfsbereit gegenüber neu eintretenden Jugendlichen. Damit erleichterten sie ihnen ihren Start.

### Starker Anstieg der Anfragen

Anfang des Jahres war unsere Belegung so niedrig wie seit fünf Jahren nicht mehr. In dieser Zeit waren nur zwölf von sechzehn Plätzen belegt. Dies änderte sich im zweiten Halbjahr stark. Möglicherweise hing die steigende Nachfrage mit der Corona-Pandemie zusammen, die dazu führte, dass die Spannungen in den Familien zunahmten. Ende Herbst waren die Jugendwohngruppen voll belegt.

### Wohnliche Nähe statt Isolation

Corona schränkte den sozialen Interaktionsraum der Jugendlichen erheblich ein. Dies führte dazu, dass sich die Jugendlichen verstärkt mit ihrem eigenen Wohnraum auseinandersetzten. Sie gestalteten die Räume um, sprayten Bilder und kauften neue Einrichtungsgegenstände. Es war schön zu sehen, wie Jugendliche die erzwungene Nähe in ein behagliches Wohnen umwandelten.

Gordana Möckli  
Abteilungsleiterin

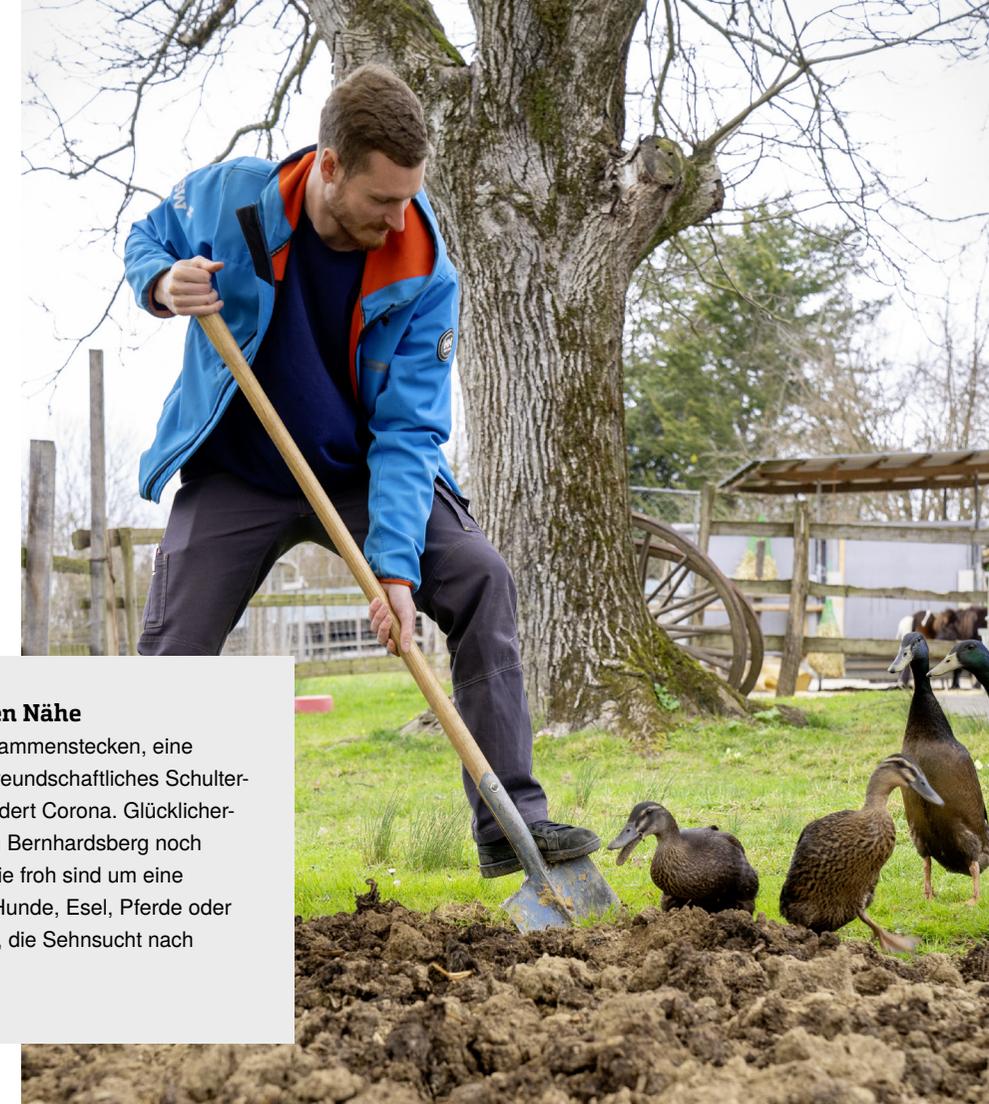


**Der Bernhardsberg bietet erwachsenen Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten. Selbstbestimmung und soziale Teilhabe werden gefördert. Eine sinnvolle Tagesstruktur ermöglicht berufliche Perspektiven.**

Der Bereich **Wohnintegration** begleitet die Bewohner stufenweise vom stationären Angebot bis zum Wohnen in der eigenen Wohnung. Neben dem Stammhaus verfügt der Bernhardsberg neu über vier Aussenwohngruppen in Reinach, Münchenstein, Binningen und Liestal. Ausserdem bietet die Wohnintegration ambulante Wohnbegleitung in fünf eigenen Wohnungen in Basel an. Dieses Angebot konnte im letzten Jahr kontinuierlich ausgebaut werden.

Der Bereich **Arbeitsintegration** stabilisiert die Teilnehmenden mit einer geregelten Arbeits- und Tagesgestaltung und fördert ihre Ressourcen. Dies in Form einer betreuten Tagesgestaltung, begleiteten Arbeitsplätzen oder beruflichen Massnahmen der IV. Ein Schwerpunkt, der die Arbeitsintegration auch im 2021 weiterverfolgen wird, ist der Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Predigerhof.

Beide Bereiche haben die soziale und berufliche Integration zum Ziel.



### Haustiere schenken Nähe

Schnell die Köpfe zusammenstecken, eine Umarmung oder ein freundschaftliches Schulterklopfen: all das verhindert Corona. Glücklicherweise gibt es auf dem Bernhardsberg noch andere Lebewesen, die froh sind um eine Streicheleinheit. Die Hunde, Esel, Pferde oder auch Enten helfen mit, die Sehnsucht nach Nähe etwas zu stillen.

### Konzentration aufs Wesentliche

Die Corona-Pandemie führte dazu, dass sich der Bernhardsberg verstärkt auf das Wesentliche konzentrierte: Die Sicherheit und die Gesundheit. Das bedeutet, auf die Nöte und Ängste der Klienten eingehen und eine stabile Tagesstruktur schaffen die Sicherheit vermittelt, aber auch das Erarbeiten eines Helfersystems. Ausflüge oder Anlässe, die zu Unsicherheiten führen könnten, wurden abgesagt. Dazu gehörte auch das Open Air Kino.

### Ein Zelt fürs Mittagessen

Eine grosse Herausforderung war und ist, Nähe und Geborgenheit zu bieten trotz Maskenpflicht und Social Distancing. Dazu gehören auch die Distanzregeln beim gemeinsamen Mittagessen. Um diese einzuhalten benötigte der Bernhardsberg zusätzlichen beheizbaren Raum. Die Baselbieter Baudirektion gab unkompliziert die Bewilligung für ein grosses Zelt, so dass das gemeinsame Mittagessen auch in der kalten Jahreszeit möglich ist.

### Veränderung im Leitungsteam

Mit Barbara Hubschmid (stv. Leiterin Bernhardsberg) und Samuel Weibel (Bereichsleiter Arbeitsintegration) erlebte das Bernhardsberg-Leitungsteam eine Auffrischung. Barbara Hubschmid baute ausserdem einen internen Sozialdienst auf. Sie übernimmt die Anfragen für Kostengutsprachen und stellt die administrative Kommunikation mit der IV und den Fachstellen sicher. Die gute Bewältigung des Corona-Jahres 2020 zeigt, dass das neue Leitungsteam sehr gut funktioniert.

# Menschen im Arbeitsintegrationsprozess ermutigen und fördern

Benjamin Schaffner  
Abteilungsleiter



## Mit sinnvollen Tätigkeiten, Förderangeboten und Coaching begleitet das AIP plus Menschen in ihrem Arbeitsintegrationsprozess.

Das Jahr 2020 war geprägt von grossen Herausforderungen. Im März zwangen uns wirtschaftliche Gründe, personelle Umstrukturierungen vorzunehmen. Das seit Sommer 2020 stabile Team leistete laut unseren Zuweisern «hervorragende Arbeit». Die erfolgreiche IN-Qualis-Zertifizierung im Februar und diverse Zuweiser-Audits bestätigten uns in unserer Entwicklung.

## Optimiertes AIP plus

Der Lockdown führte kurzzeitig zu leeren Plätzen in der Produktion, im Recycling und den anderen Abteilungen. Diese Zeit nutzten wir, um die Inhalte und Prozesse unserer Programme zu analysieren und zu optimieren.

Im Assessmentcenter Baselland für vorläufig aufgenommene Personen und anerkannte Flüchtlinge ACBL, wird nach der vertieften Potentialabklärung zur beruflichen Entwicklung ein individueller Integrationsplan erstellt. Aktuell wird die Potentialabklärung vom Team weiterentwickelt (Berichtsformulare, Abklärungstests und Praxiseinsätze).

Die neue Abteilung «Verwaltung» ist die zentrale Schalt- und Anlaufstelle für administrative Abläufe. Damit wurden die Teams stark entlastet.

## Beliebte AIP plus-Programme

Nachdem im März alle Programme sehr reduziert liefen, stieg die Zahl der Zuweisungen der IV und RAV ab Herbst wieder deutlich an. Erfreulich war, dass wir in der schwierigen Lage Menschen in den ersten Arbeitsmarkt vermitteln konnten, sogar in die Gastro-Branche. Die Sozialdienste aus den Kantonen Baselland und Solothurn sowie das Arbeitsintegrationszentrum Basel schätzten und nutzten unser Abklärungstool (Arbeitsmarktfähigkeit und Empfehlung von Anschlusslösungen) und unsere Angebote New Job Placement, PerspektivA und AktivA für bedarfsorientierte Schritte Richtung ersten Arbeitsmarkt.

## Ausbau im 2021

Für 2021 planen wir einen weiteren Ausbau und werden Lehrstellen für Fahrradmechaniker und im Umfeld ICT anbieten können. Die Velowerkstatt wird umgestaltet und mit einem Verkaufsbereich erweitert. Auch die Abteilung Restwert wird auf 20 Einsatzplätze ausgebaut.



## Nähe trotz Krise

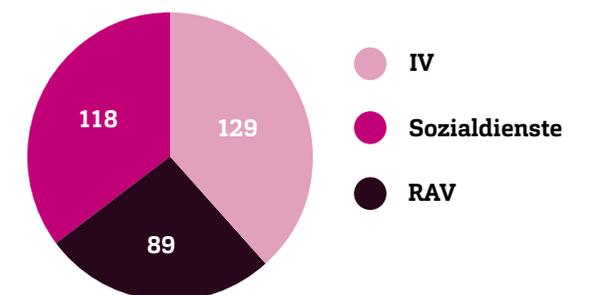
Wir schaffen Nähe, indem wir Menschen zeigen, dass wir an sie glauben und sie unterstützen: eine junge Frau wuchs in einem Land auf, in dem sie nie zur Schule gehen durfte. In der Schweiz fand sie Förderung im ACBL und kann möglicherweise eine Lehre als Coiffeuse machen. Allein schon die Aussicht auf eine Ausbildung war für sie überwältigend. Jetzt lernt sie mit Vollgas Deutsch.

## Feiern konnten wir

- ▶ das einjährige Bestehen des Projekts Restwert und über 1'500 verkaufte Artikel
- ▶ 12 neue Lernende im Team (total 14 Lernende: 6 im Bereich KV, 6 im Betriebsunterhalt, 2 in der Küche/Service)
- ▶ das erfolgreiche, erste Jahr ACBL mit rund 160 Personen in durchgehender Fallführung und definierten Fördermassnahmen.



Zuweisungen ins AIP plus



Benjamin Singer  
Abteilungsleiter



44'026

Verkäufe

246

Räumungen

131

Umzüge

## Ein Stück Normalität dank Arbeitsintegration

Wie unsere Dienstleistungen konnten wir auch unsere Arbeitsintegration durchgängig anbieten. Die Tagesstruktur bot in der Zeit des Social Distancing trotz allem eine gewisse Normalität und Sicherheit. Dies wurde sowohl von unseren Teilnehmenden wie auch von unseren Zuweisenden geschätzt. 2020 konnten wir mit 125 Teilnehmenden arbeiten.



125

begleitete  
Personen

1346

Abholungen

326

Lieferungen

## Mit Wertschätzung Nähe leben

Nähe ist ein wichtiges Arbeitsinstrument um Vertrauen und Kooperation aufzubauen. Da aber aufgrund von Corona Distanz angesagt war und ist, legten wir den Fokus bewusst auf Nähe über die zwischenmenschliche Kommunikation. Wir ermutigten und lobten mehr und zeigten unsere Wertschätzung bewusster. Dies wurde von unseren Teilnehmenden geschätzt und multipliziert.

**Unter dem Motto «fairteilen» sammeln die Blaukreuz-Brockenhallen Reinach und Muttenz noch verkäufliche Sachen, hauchen ihnen neues Leben ein und verkaufen sie zu erschwinglichen Preisen. Gleichzeitig stehen Jugendlichen und Erwachsenen Integrationsarbeitsplätze zur Verfügung. Die Brockis sind fair, sozial und ökologisch.**

## Keine Unterbrüche im Dienstleistungsbereich

Die Dienstleistungen wie Räumungen, Entsorgungen und Gratisabholungen von gut verkäuflichen Waren wurden - ohne Unterbruch - das ganze Jahr von beiden Brockenhallen erfolgreich durchgeführt. Die Umzüge nahmen ebenfalls an Volumen zu. Die Brockis kooperierten im 2020 noch gezielter mit Alters- und Pflegeheimen. Unser ausgebildetes Fachpersonal begleitet die Senioren fachkompetent und mit dem nötigen Einfühlungsvermögen und unterstützt sie in der herausfordernden Phase zwischen eigener Wohnung und dem Heim.

## Alle vermissen den Brocki-Brunch

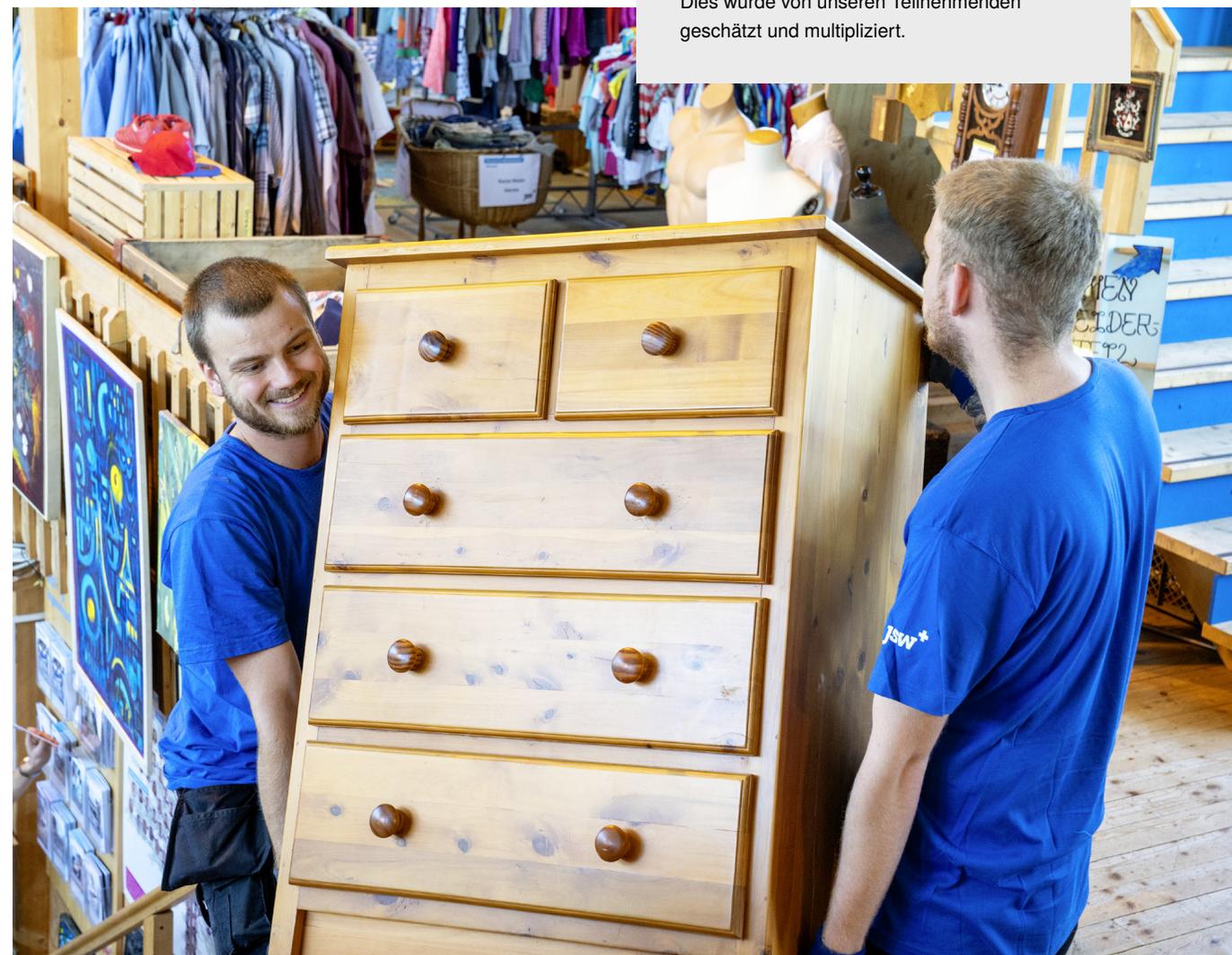
Eine grosse Lücke in unsere Arbeit rissen die abgesagten Brocki-Brunches in Muttenz. Wegen Corona konnte kein einziger Brunch stattfinden. Unsere Kunden und Kundinnen vermissten dieses Angebot sehr, das mit so viel Liebe und kulinarischer Kreativität immer weiter ausgebaut worden war. Wehmütig fragten immer wieder Kunden nach, ob der Brocki-Brunch nicht doch noch durchgeführt werden könne.

## Neugestaltungen dank Lockdown

Der Lockdown im März hat uns schwer getroffen. Nachdem der erste Schreck verdaut war, rückten wir teamdynamisch näher zusammen. Gemeinsam suchten wir nach Lösungen, um dem drohenden finanziellen Super-Gau entgegenzuwirken. Wir setzten stark auf den Onlineverkauf. Gleichzeitig nutzten wir die Zeit um diverse Umstellungsprojekte zu verwirklichen. So konnten wir bei der Wiedereröffnung mit innovativen Neuerungen wie dem Fashion Corner glänzen. Diese Neugestaltungen schätzte unsere Kundschaft sehr. Tatsächlich wurden unsere Brockis nach dem Lockdown buchstäblich überrannt, so dass sich teilweise eine lange Warteschlange bildete.

633 Tonnen

Entsorgungsvolumen



## 16 Take off

# Nähe setzt Vertrauen voraus

Andreas Zbinden  
Bereichsleiter



94  
Teilnehmende

62%  
fanden eine  
Anschlusslösung

**Das Take off bietet Begleitung und Unterstützung für Jugendliche mit einem unvorteilhaften, unkonventionellen Lebenslauf, die aus verschiedenen Gründen aus dem Bildungsprozess ausgeschieden sind. Im Rahmen der pädagogischen Tagesstruktur erweitern die Teilnehmenden ihre Selbst-, Sozial- und Fachkompetenzen, um anschliessend erneut im Bildungsprozess Fuss fassen zu können.**

### Ein sicherer Hafen

Viele unserer Jugendlichen erlebten in ihrer Kindheit Kälte, Misstrauen, Unverständnis und das Gefühl von Ungewolltsein. Als Reaktion darauf haben die Jugendlichen grosse Mühe sich Norm gerecht zu verhalten. Das Take off bietet ihnen einen sicheren Hafen, wo ihnen sehr viel zugetraut wird. Dieses Vertrauen schafft Nähe.

### Viele Wechsel im Team

Im 2020 verliessen vier von sechs Teammitgliedern das Take off. Nach vielen Jahren Arbeit im Take off suchten diese Mitarbeitenden neue Herausforderungen. Innerhalb eines halben Jahres mussten wir diese Stellen neu besetzen. Für mich als Bereichsleiter war es eine grosse Herausforderung ein neues, gut funktionierendes Team zusammenzustellen.

### Nähe und Vertrauen

Vor Programmeintritt verfasste Take off Teilnehmender Luca folgendes Motivationsschreiben:

«Gegenseitiges Vertrauen ist das A und O. In meiner Vergangenheit habe ich schon drastische negative Erfahrungen gemacht. Obwohl ich ein offener Mensch bin, brauche ich Zeit, um jemanden zu vertrauen. Von meiner Bezugsperson erwarte ich, dass ich ihr genauso vertrauen kann, wie es von mir erwartet wird. Dafür brauche ich eine offene, ehrliche und konstruktive Kommunikation.»



*Zutrauen und Nähe ermöglicht Wissenstransfer: Dank dem Fachwissen eines Teilnehmers konnte das Take off-Team ein Aquarium in eine Zwischenwand einbauen.*

## 17 Diakonische Arbeit der Loro Stiftung in Ungarn

# Raum der Menschlichkeit

Laszlo und Susanne Nagy  
Leitende



**Die Louis Lucien Rochat (Loro)-Stiftung richtet sich an Angehörige von Suchtkranken. Zentrum der Stiftung ist das «Haus des Loslassens» in Noszvaj (Ost-Ungarn). Hier finden Seminare und Krisenberatungen statt.**

Neben Seminaren bietet die gemeinnützige Stiftung Einzel-, Paar- und Familienberatungen an. Ebenso können Menschen sich im «Haus des Loslassens» zurückziehen, um begleitet einen Ausweg aus Krisensituationen zu finden. Es besteht die Möglichkeit eines Kurz- oder Langzeitaufenthalts mit Begleitung. Insgesamt fanden fast 700 Beratungsgespräche statt. Rund 190 Personen profitierten von den Angeboten (Konsultationen, Gruppen, Begleitungen, Nachsorge).

### Zahlreiche Online-Anfragen

Die Arbeit der Loro-Stiftung wurde durch Corona stark beeinträchtigt. Noch nie hatten Laszlo und Susanne Nagy so viele Online-Anfragen per Skype, WhatsApp, Messenger oder Telefon. Mehrmals musste das «Haus des Loslassens» geschlossen werden und die Arbeit verschob sich ins Büro an den Computer oder ans Telefon.

### Kleine Gruppen – tiefere Gespräche

Erst ab Mitte Juni durfte das «Haus des Loslassens» wieder öffnen. Viele Menschen in Ungarn mussten im Frühling ihre Ferientage beziehen, hatten Lohneinbussen oder wurden gar entlassen. Es herrschte allgemein eine grosse Angst vor Ansteckungen. Aus diesem Grund füllte sich das Haus nur langsam. Die Gruppen waren sehr klein und bestanden aus maximal fünf Personen.

Das bedeutete, dass fast genauso viel Arbeitszeit aufgewendet werden musste wie bei grösseren Gruppen, die Einnahmen aber sehr viel geringer waren. Durch die kleineren Gruppengrössen konnten die Gespräche mit den Hilfesuchenden allerdings auch auf einer viel tieferen und persönlicheren Ebene stattfinden. Seit November ist das «Haus des Loslassens» wieder ganz geschlossen, was für die Stiftung eine grosse finanzielle Belastung bedeutet.

Die Arbeit der Louis-Lucien Rochat Stiftung steht unter dem Patronat der Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL. Das Jugendsozialwerk verwaltet die erhaltenen Spenden und leitet sie ohne Abzüge nach Ungarn an die Louis-Lucien Rochat Stiftung weiter.

### Nähe im virtuellen Raum

Rückmeldungen von Hilfesuchenden machen deutlich: Nähe ist auch im virtuellen Raum möglich.

«Als ich nach dem Gespräch mit euch aus meinem Zimmer herauskam, erkannte meine Familie mich fast nicht wieder. Ich strahlte Kraft aus und trug ein Lachen im Gesicht. Nach langen Monaten hatte ich endlich wieder einen wunderschönen Abend mit meinem Mann und meinen Töchtern.»

«Herzlichen Dank, dass ihr mich angenommen habt und nicht verurteilt! Das virtuelle Haus des Loslassens ist für mich ein Raum geworden, in dem die Essenz der Menschlichkeit zu finden ist! Ich lerne hier auch zu mir selbst barmherzig zu sein – ich war früher immer unbarmherzig mit mir selbst, so wie ich es in meinem Elternhaus auch erlebt hatte.»

# Die Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL hat im Jahr 2020 insgesamt 423'887 Franken Spenden erhalten. Herzlichen Dank für diese Unterstützung!

**Auf dieser Liste sind Firmen, Gemeinden, Kirchen, Vereine und Stiftungen ab einer Spende von 100 Franken aufgeführt. Wir danken auch ganz herzlich den vielen privaten Spendern und den Freiwilligen, die 8543 Stunden Freiwilligeneinsatz geleistet haben.** Freiwilligenarbeit – eine andere Form von Spenden.

## Firmen

Aeschi Haustechnik AG, Laufen  
Aqua Solar AG, Büsserach  
Atelier für Bau und Design, Himmelried  
Autobus AG Liestal  
Autohaus Wederich Dona AG, Muttenz  
Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, Basel  
Basellandschaftliche Gebäudeversicherung, Liestal  
Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal  
BDO AG, Laufen  
Bia Calina Secondhand, Basel  
Bruno Hügli AG, Brislach  
Bürothek GmbH, Muttenz  
Buss Immobilien und Service AG, Pratteln  
Elektra Baselland (EBL), Liestal  
Elektro Brönnimann AG, Sissach  
Elektro Harder AG, Breitenbach  
Elektro Hell GmbH, Blauen  
Ermacora AG, Oberwil  
Erzberger und Partner GmbH, Biel-Benken  
Felix Transport AG, Arlesheim  
G. Restori AG, Liestal  
Garage Pneuhaus Laufen, Laufen  
Genossenschaft Migros Basel, Basel

Gerster Holzbau AG, Nunningen  
Hofer Heu- und Strohhandel GmbH, Möhlin  
Jaun Haustechnik GmbH, Liesberg  
Johann Volonte AG, Nunningen  
Jost Transport AG, Aesch  
Kappeler Info Consult AG, Laufen  
Keramik Laufen AG, Laufen  
LAMELLO AG, Bubendorf  
LOBOS Informatik AG, Dübendorf  
Lötscher AG, Alt St. Johann  
Maler-Gipser Lieberherr GmbH, Bretzwil  
Maurer Radio Television AG, Sissach  
Messer Heizungen AG, Gelterkinden  
Neuschwander AG, Büsserach  
NM Holzbau GmbH, Titterten  
O. Jeker AG, Breitenbach  
Physio Brem GmbH, Liesberg Dorf  
Profix AG, Lausen  
Raiffeisen Bank Laufental-Thierstein, Laufen  
Raiffeisen Bank, Oberwil  
Restaurant Falken, Liestal  
Restaurant Pizzeria Schweizerhof, Liestal  
Röthlisberger Zahnarzt, Liestal  
Salathé Gartenbau AG, Oberwil  
Sanitec Biedert, Liestal  
Schulte Gartenbau GmbH, Oberwil  
Schweizer Getränke-Handel, Liestal  
Similor AG, Laufen  
Sowacom GmbH, Reinach  
Stalder und Fringeli Atelier für Klavierbau, Grellingen  
Stöbihuku Kunz, Gelterkinden  
Studer Heizungsservice GmbH, Grindel  
SunDesign, Liestal

# Wir danken ganz herzlich!

**Wer uns auch im Jahr 2021 finanziell unterstützen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.**

**Die IBAN Konto Nummer bei der Post lautet:  
CH82 0900 0000 4002 8886 1**

Swiss Life AG, Zürich  
Terraluk Bau AG, Laufen  
Truvag Revisions AG, Sursee  
Uni-Med TCM Plus, Nunningen  
Valiant Bank AG, Breitenbach  
Von Roll Schweiz AG, Breitenbach

## Gemeinden und Kanton BL

Bürgergemeinde Laufen-Stadt  
Bürgergemeinde Liestal  
Bürgergemeinde Reinach  
Einwohnergemeinde Arisdorf  
Einwohnergemeinde Bottmingen  
Einwohnergemeinde Bubendorf  
Einwohnergemeinde Häfelfingen  
Einwohnergemeinde Oberwil  
Einwohnergemeinde Ormalingen  
Einwohnergemeinde Rothenfluh  
Einwohnergemeinde Sisseln  
Einwohnergemeinde Wintersingen  
Einwohnergemeinde Aesch  
Einwohnergemeinde Dittingen  
Einwohnergemeinde Erschwil  
Swisslos-Fonds Basel-Landschaft  
Sozialhilfebehörde Arlesheim

## Kirchen

Evang.-ref. Kirche des Kantons BS  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Bubendorf  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Gelterkinden  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Hölstein

Evang.-ref. Kirchgemeinde Köniz  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Laufental  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Lausen  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Liestal  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Muttenz  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Pratteln  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Sissach  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich  
Freie Missionsgemeinde Laufental-Thierstein  
Röm.-kath. Kirchgemeinde Bärschwil  
Röm.-kath. Landeskirche Basel-Landschaft  
Röm.-kath. Kirchgemeinde Breitenbach  
Röm.-kath. Kirchgemeinde Laufen  
Röm.-kath. Kirchgemeinde Oberkirch  
Röm.-kath. Kirchgemeinde Oberwil  
Röm.-kath. Kirchgemeinde Wahlen  
Seelsorgeverband am Blauen, Zwingen

## Vereine und Stiftungen

Blaues Kreuz Kantonalverband Zürich  
Blaues Kreuz Ostermundigen, Ittigen  
Blaukreuz-Verein Münchenstein  
Blaukreuzmusik Winterthur  
Blaukreuzverein Thal  
Christoph Merian Stiftung, Basel  
Frauenverein Diegten  
Gertrud + Hedwig Heyer-Stiftung, Pratteln  
Hans Schaltenbrand Stiftung, Laufen  
Kunigunde und Heinrich Stiftung, Basel  
Motorfluggruppe Fricktal, Schupfart  
Pestalozzi Gesellschaft Oberwil  
Rotary-Club Laufen  
Stiftung Arbeitslosenunterstützung, Basel  
Stiftung Carl und Elise Elsener, Schwyz  
Stiftung Dorothea und Paul Schwob, Wollerau  
Stiftung Gemeindestube Frenkendorf / Füllinsdorf  
Stiftung zur Förderung der Blaukreuzarbeit, Liestal  
Thiersch Stiftung, Basel  
Winterhilfe Baselland, Liestal  
Wohngenossenschaft Gartenstrasse, Basel

## Sachspenden

Erzberger & Partner GmbH, Biel-Benken  
Fotosmile, Muttenz  
Gelati Gasparini, Münchenstein  
Mineralquelle Eptinger AG, Eptingen  
Profix AG, Lausen  
Radix Liestal  
Richterich AG, Laufen  
Schweizer Tafel Region Basel  
QUALIPET Pratteln

## 20 Jahresrechnung

# Bilanz

Die dargestellte Jahresrechnung 2020 stellt einen Auszug der vollständigen Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER dar.

Die vollständige Jahresrechnung mit Revisionsbericht und Anhang kann auf der Geschäftsstelle bezogen werden und wird auf [www.jsw.swiss](http://www.jsw.swiss) veröffentlicht.

Die Truvag Revisions AG, Sursee hat die Jahresrechnung 2020, welche nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER erstellt wurde, geprüft. Die Jahresrechnung entspricht den Vorgaben von ZEWO, den Reglementen der Stiftung Jugensozialwerk Blaues Kreuz BL und den Aufsichtsstellen der Bereiche.

Die Abrechnungen der Arbeitsbereiche werden den Vertragspartnern zusammen mit den Leistungsnachweisen zugestellt.

Die vorliegende Rechnung umfasst die Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL sowie die 100%-ige Tochtergesellschaft Unifair GmbH (konsolidierte Betrachtung).

AKTIVEN	2019 (CHF)	2020 (CHF)
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	559'745	1'700'225
Forderungen	1'147'604	1'318'394
Vorräte	1'762	1'551
Aktive Rechnungsabgrenzung	108'148	88'546
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'817'259</b>	<b>3'108'716</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	501	501
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen	580'468	423'701
Immobilie Sachanlagen	1'948'506	1'886'844
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2'529'475</b>	<b>2'311'046</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>4'346'734</b>	<b>5'419'762</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	466'637	306'144
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	40'000	49'849
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	51'472	516'129
Passive Rechnungsabgrenzung	251'885	269'678
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>809'994</b>	<b>1'141'800</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'270'000	1'257'802
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	3'000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'270'000</b>	<b>1'260'802</b>
<b>Zweckgebundene Fonds</b>	<b>660'470</b>	<b>715'138</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Freie Fonds	410'208	944'610
Kapitalreserven aus Konsolidierung	-118'789	-127'197
Stiftungskapital	1'726'253	1'323'259
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-411'402</b>	<b>161'350</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>1'606'270</b>	<b>2'302'022</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>4'346'734</b>	<b>5'419'762</b>

## 21 Jahresrechnung

# Erfolgsrechnung

	2019 (CHF)	2020 (CHF)
<b>Betriebsertrag</b>		
Erträge aus Leistungsabgeltungen innerkantonale	6'171'167	6'474'212
Erträge aus Leistungsabgeltungen ausserkantonale	3'305'255	3'767'740
Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion	2'615'797	2'247'015
Eigenleistungen	15'772	9'950
Miet- und Kapitalzinsertrag	164'412	141'803
Spenden	424'791	348'814
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>12'697'194</b>	<b>12'989'534</b>
<b>Personalaufwand</b>		
Lohnaufwand	-7'455'195	-7'059'749
Sozialversicherungsaufwand	-1'252'789	-1'149'776
Übriger Personalaufwand	-386'449	-437'898
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-9'094'433</b>	<b>-8'647'423</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Lebensmittel und Getränke	-507'508	-486'534
Haushalt	-112'984	-100'532
Unterhalt und Reparaturen Mobilien und Immobilien	-607'849	-371'644
Aufwand für Anlagennutzung	-1'116'786	-1'141'524
Energie und Wasser	-120'227	-152'733
Freizeitgestaltung Programmteilnehmende	-157'655	-81'098
Büro und Verwaltung	-503'387	-453'391
Werkzeug- und Materialaufwand für Werk- und Beschäftigungsstätten	-279'767	-177'810
Übriger Sachaufwand	-339'870	-341'322
Abschreibungen Sachanlagen	-315'711	-288'200
Abschreibungen Goodwill	-5'907	0
Beiträge und Zuwendungen an Projekte	-57'837	-2'500
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-4'125'488</b>	<b>-3'597'288</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-522'727</b>	<b>744'823</b>
Ausserordentliche Erfolge (netto)	-506'526	-12'339
Erfolg aus Verkauf Sachanlagen	-325	-1'019
<b>Jahresergebnis vor Fondsveränderung</b>	<b>-1'029'578</b>	<b>731'465</b>
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds (netto)	146'280	-35'714
<b>Jahresergebnis vor Veränderung freie Fonds</b>	<b>-883'298</b>	<b>695'751</b>
Fondsergebnis freie Fonds (netto)	471'896	-534'401
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-411'402</b>	<b>161'350</b>

Wer bin ich?

Was kann ich?

Wohin möchte ich?

**Kind.Jugend.Familie KJF hilft mit, dass Kinder und Jugendliche Antworten auf diese Fragen finden. Leider sind die Angebote nicht kosten-deckend. Um die finanziellen Lücken zu decken, gibt es den Jugendfonds.**

**Der Jugendfonds unterstützt direkt und lokal. Sie können Ihre Spende gezielt platzieren:**

### Familien- und Jugendberatung Helpnet

Jugendliche und Familien erhalten unkompliziert kompetente Unterstützung. 24 Stunden an 7 Tagen.

### Mobile Jugendarbeit/Streetwork

Unsere Mobilen Jugendarbeitenden suchen den Kontakt zu den Jugendlichen, fragen nach und motivieren sie.

### Jugendzentren und Jugendräume

Hier können Jugendliche ihre Kreativität ausleben oder auch einfach einmal chillen. Die Jugendarbeitenden begegnen den Jugendlichen auf Augenhöhe.

### Ferienpässe

Die Ferienpässe X-Island und Laufental-Thierstein ermöglichen Kindern und Jugendlichen spannende Sommerferien, auch wenn sie nicht verreisen können.

### Jugendcoaching Get it real

Eigene Ziele setzen, seine Potentiale kennen lernen, ein nachhaltiges Lebenskonzept entwickeln:  
Get it real unterstützt Jugendliche auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben.

**Das KJF ist im Auftrag von 80 Gemeinden aktiv. Würden Sie gerne die Arbeit in einer bestimmten Gemeinde unterstützen? Dann erwähnen Sie bitte die Gemeinde auf Ihrer Einzahlung.**

**Herzlichen Dank an alle, die uns 2020 unterstützt haben. Helfen Sie mit, den Jugendfonds auch im 2021 zu füllen!**

Wenn bei der Einzahlung nichts vermerkt ist, kommt die Spende jenem Angebot in der Abteilung Kind.Jugend.Familie KJF zugute, das die Unterstützung am nötigsten hat.

### Bankkonto BLKB

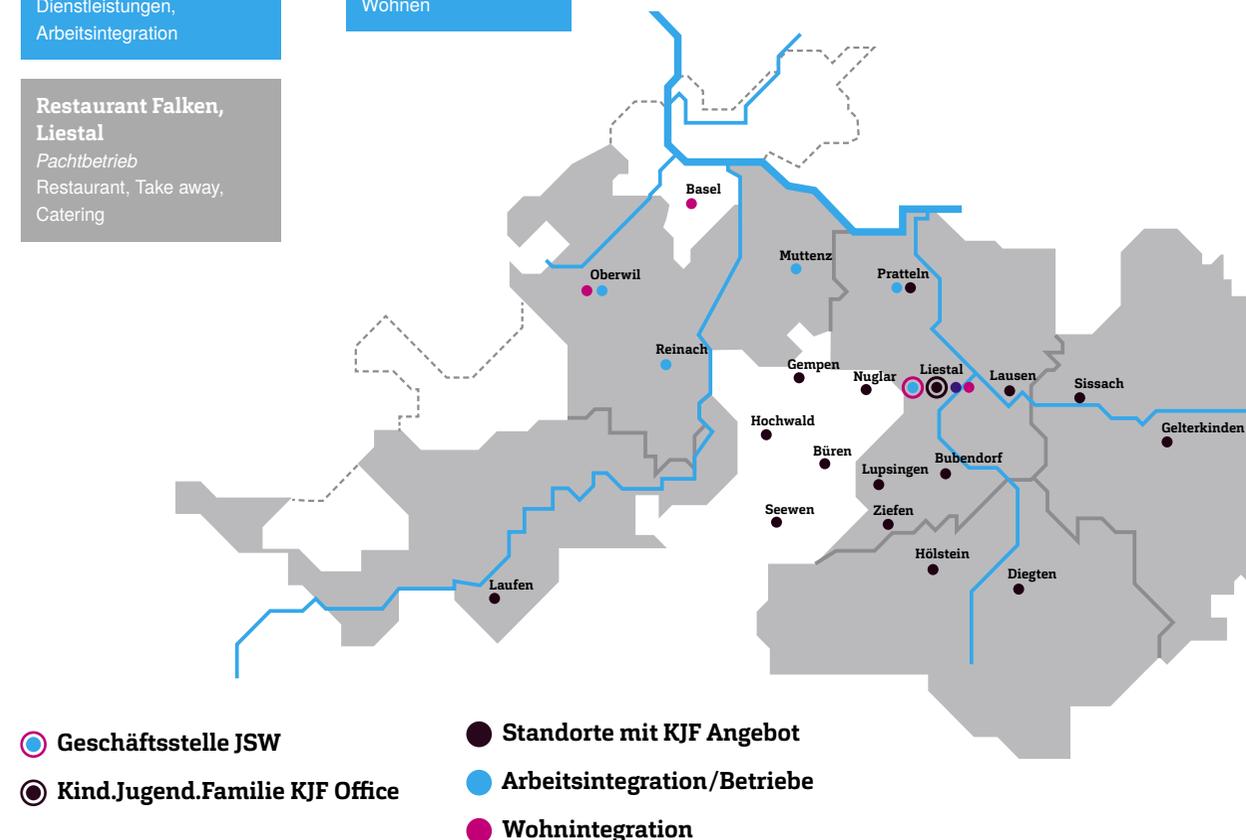
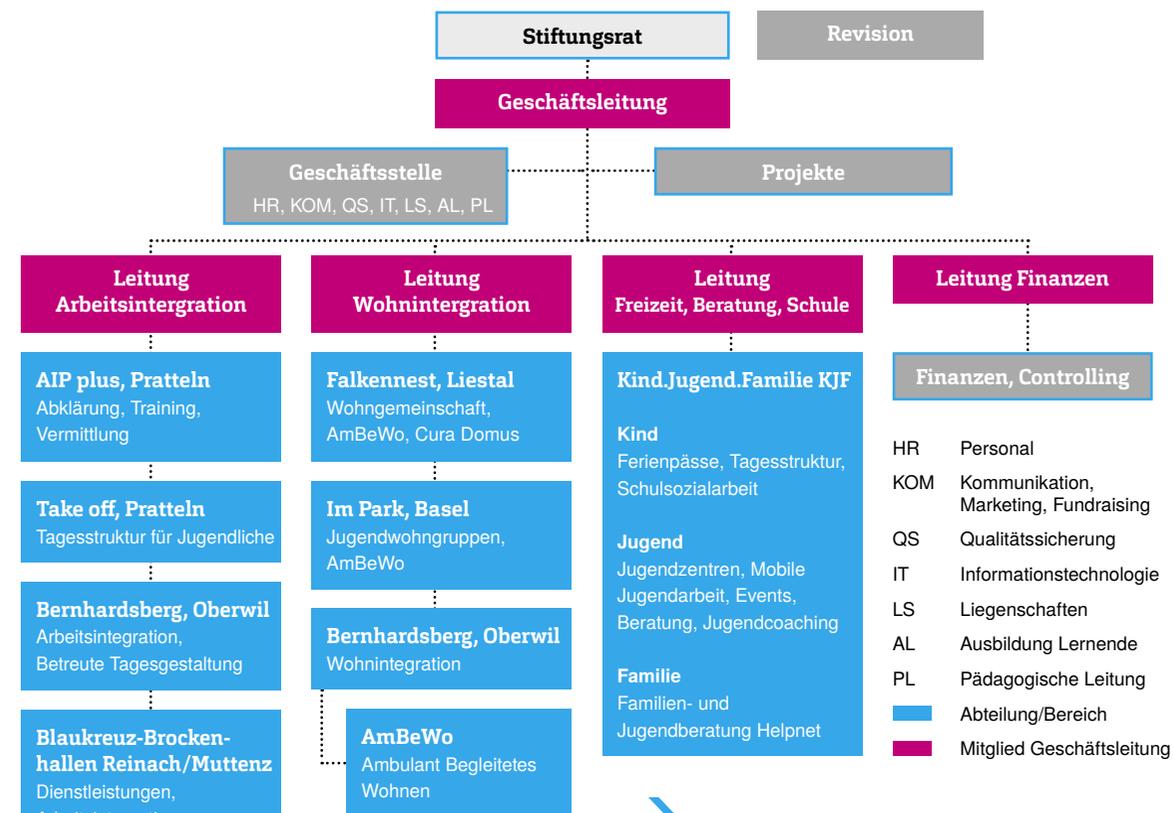
4410 Liestal  
IBAN: CH75 0076 9016 1102 3572 4

### Postkonto

PC-Nr. 40-28886-1  
IBAN: CH82 0900 0000 4002 8886 1

► weitere Informationen: [jugendfonds.ch](http://jugendfonds.ch)

Investieren Sie in den Jugendfonds, damit unsere Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bewegung bleibt!



## Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL

### Geschäftsstelle

Rheinstrasse 20  
4410 Liestal  
061 827 99 81  
info@jsw.swiss  
jsw.swiss

### Kind. Jugend. Familie KJF

Poststrasse 2  
Postfach 230  
4410 Liestal  
061 551 17 77  
kjf@jsw.swiss  
kjf.swiss  
deinticker.ch

### Familien- und Jugend- beratung Helpnet

0840 22 44 66  
WhatsApp: 076 315 31 34  
mail@helpnet-online.ch  
helpnet-online.ch

### Wohngemeinschaft

#### Falkennest

Rheinstrasse 21  
4410 Liestal  
061 922 01 40  
falkennest@jsw.swiss  
falkennest.swiss

### Wohn- und Arbeits- integration

#### Bernhardsberg

Bernhardsberg 15  
4104 Oberwil  
061 402 12 60  
bernhardsberg@jsw.swiss  
bernhardsberg.swiss

### Jugendwohngruppen im Park

Gellertstrasse 184  
4052 Basel  
061 311 49 76  
impark@jsw.swiss  
impark.swiss

### AIP plus

Industriestrasse 28  
4133 Pratteln  
061 827 99 99  
aip@jsw.swiss  
aip.swiss

### Take off / jobs2do

#### Tagesstruktur für

#### Jugendliche

Industriestrasse 28  
4133 Pratteln  
061 827 99 91  
takeoff@jsw.swiss  
takeoff.swiss

### Blaukreuz-Brockenhalle

#### Reinach

Baselstrasse 14  
4153 Reinach  
061 712 09 56  
brocki@jsw.swiss  
brocki-jsw.ch

#### Öffnungszeiten:

Di – Fr 13:00 – 18:00  
Sa 10:00 – 16:00

### Blaukreuz-Brockenhalle

#### Muttenz

Hofackerstrasse 12  
4132 Muttenz  
061 461 20 11  
brocki-muttenz@jsw.swiss  
brocki-jsw.ch

#### Öffnungszeiten:

Di – Fr 12:00 – 18:00  
Sa 10:00 – 16:00

#### Pachtbetrieb:

#### Restaurant Falken

Take away, Catering  
Rheinstrasse 21  
4410 Liestal  
061 923 32 32  
mail@restaurant-falken.ch  
restaurant-falken.ch

#### Öffnungszeiten:

Mo – Fr 09:00 – 14:00  
*Restaurant und Take away*  
11:30 – 13:30  
*Warme Küche*

### Stiftungsrat

François Geissbühler,  
*Präsident*  
Thomas Schmutz,  
*Vizepräsident*  
Barbara Albietz  
Rebekka Balmer  
Christoph Ramstein

### Geschäftsleitung

Hans Eglin,  
*Geschäftsführer*  
Lukas Spinner,  
*Stv. Geschäftsführer,*  
*Pädagogischer Leiter,*  
*Leiter Wohnen*  
Therese Morach,  
*Leiterin Finanzen*  
Thomas Furrer,  
*Leiter Kind.Jugend.*  
*Familie KJF*  
Gordana Möckli,  
*Mitglied GL*

### Konten

#### Postcheckkonto

PC-Nr. 40-28886-1  
IBAN: CH82 0900 0000  
4002 8886 1  
Clearing-Nr. 9000  
SWIFT/BIC-Code:  
POFICHBE

#### Bankkonto

IBAN: CH75 0076 9016  
1102 3572 4  
Clearing-Nr. 769  
SWIFT/BIC-Code:  
BLKBCH22

Weitere selbständige  
Blaukreuzorganisationen in  
der Region:

### Stiftung Blaues Kreuz

#### MUSUB beider Basel

Fachstelle Alkohol und  
Sucht in Liestal, München-  
stein und Basel  
Präventionsstelle  
bkbb.ch

### Blaues Kreuz Kinder- und Jugendwerk BL

Ortsgruppen, Ferienlager,  
Roundabout, Blue Cocktail-  
bar, Präventionsprojekte  
blueworld.ch

Die Wohn- und Arbeits-  
integration Bernhardsberg  
ist SODK Ost+, die  
Bereiche AIP plus, das  
Take off und die Blaukreuz-  
Brockenhallen Muttenz und  
Reinach sind nach dem  
Qualitätsmanagement-  
System IN-Qualis  
zertifiziert.

In-Qualis  
SODK Ost+  
ZEWO-Zertifikat



### Impressum

Redaktion: Hans Eglin,  
Mirjam Jauslin  
Lektorat: Lorella Bertaso,  
Andreas Dörge  
Gestaltung: OHO Design,  
Liestal

Bilder: Daniel Jenni,  
fotosmile Muttenz

Auflage: 4000 Exemplare

